



Mittwoch, 21. März 2018

Das Programm des Lebens

Fast genau vor 65 Jahren schreibt Francis Crick seinem Sohn einen Brief. Francis Crick kennen viele noch aus dem Biologie-Unterricht. Wenn man den Namen James Watson dazu nennt, erinnern sich sie meisten: Crick und Watson: Das waren doch die mit der DNA. Richtig.

Michael, der Sohn von Francis Crick, ist krank und liegt in seinem Internat im Bett. So bekommt er durch den Brief seines Vaters einen wunderbaren und persönlichen Einblick in dessen Denkwerkstatt und erfährt Wochen vor der Fachwelt von einer entscheidenden Entdeckung: „Mein lieber Michael, Jim Watson und ich haben wahrscheinlich eine äußerst wichtige Entdeckung gemacht. Wir haben ein Modell für die Struktur der Des-oxy-ribonuklein-Säure, kurz D.N.A. gebaut.“ Am Ende des Briefes schreibt er lapidar: „Wir glauben, dass wir den grundsätzlichen Kopiermechanismus entdeckt haben, durch den Leben wieder Leben erzeugt.“

Die DNA ist eine Universalstrategie für alle Lebensformen, von der Amöbe bis hin zum Menschen. Die DNA ist das Unverwechselbare jedes Lebewesens. Noch etwas Chemie, aber keine Angst: Es geht hier nur um die Anfangsbuchstaben. Denn DNA besteht im Wesentlichen aus 4 Basen: Adenin, Thymin, Cytosin und Guanin, abgekürzt mit den Buchstaben **A, T, C, G**.

Und das bringt mich auf eine Idee: Wie wäre es, wenn ich einmal danach frage, was meine eigene „geistige DNA“ ist? Zugegeben. Ein assoziatives Wortspiel. Aber es weckt in mir die Lust zum Weitersuchen. Und so schreibe ich mir die vier Buchstaben untereinander und suche nach passenden Begriffen dazu: Welche Bausteine wären es, aus denen meine DNA, gewissermaßen mein Lebensprogramm, zusammengesetzt ist? Und welche wären Ihre? Vielleicht entstehen ganz großartige Lebensprogramme daraus.

- A** Anstrengung, Achtung, Aktionen, Akzente, Attraktivität, Aufrichtigkeit ...
- T** Tiefgang, Trends, Treue, Trost, Träume, ...
- C** Courage, Charisma, Chancen, ...
- G** Güte, Gerechtigkeit, Genauigkeit, ...

Dr. Peter-Felix Ruelius